

**Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church
aus Plainfield, New Jersey, USA.**

Von Sonntag den 7. Mai 2017

Thema: Adam und der gefallene Mensch

Goldener Text : Sprüche 10: 22

Der Segen des Herrn macht reich ohne Mühe, und eigene Mühe fügt ihm nichts hinzu.

WECHSELSEITIGES LESEN: Jesaja 65: 18, 19, 21-24

- 18 ...sondern sie werden sich ewig freuen und fröhlich sein über das, was ich schaffe. Denn
sieh ich will Jerusalem zur Wonne schaffen und ihr Volk zur Freude,
19 und ich will fröhlich sein über Jerusalem und mich freuen über mein Volk; und es soll darin
nicht mehr die Stimme des Weinens oder die Stimme des Klagens gehört werden.
21 Sie werden Häuser bauen und bewohnen; sie werden Weinberge pflanzen und
ihre Früchte essen.
22 Sie sollen nicht bauen, was ein anderer bewohnt, und nicht pflanzen, was ein anderer isst.
Denn die Tage meines Volkes werden wie die Tage eines Baumes sein. Und das Werk ihrer
Hände wird Bestand haben bei meinen Auserwählten.
23 Sie sollen weder umsonst arbeiten noch unzeitige Geburt gewähren,
denn sie sind der Same der Gesegneten des Herrn und ihre Nachkommen mit ihnen.
24 Und es soll geschehen bevor sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden will
ich hören.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

Die Bibel

1.) Psalm 104: 24, 31

- 24 Herr, wie sind deine Werke so groß und zahlreich! Du hast sie alle weise geordnet,
und die Erde ist voll deiner Güter.
31 Die Herrlichkeit des Herrn ist ewig; der Herr freue sich seiner Werke.

2.) 1.Mose 1: 26-28

- 26 Und Gott sagte : Lass uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; sie sollen
herrschen über die Fische im Meer, über die Vögel unter den Himmeln, über das Vieh, über
die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen.
27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; und
schuf sie als Mann und Frau.
28 Und Gott segnete sie und sagte zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde,
macht sie euch Untertan und herrscht über die Fische im Meer, über die Vögel unter den
Himmeln und allen Kriechtieren, die auf Erden leben.

3.) 1. Mose 2: 6, 7, 21, 22

- 6 Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.
7 Und Gott der Herr machte den Menschen aus Staub vom Erdboden, und er blies den Atem
des Lebens in seine Nase. So wurde der Mensch eine lebendige Seele.
21 Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf auf den Menschen fallen, und er schlief ein. Und er
nahm eine seiner Rippen und verschloss die Stelle mit Fleisch.
22 Und Gott der Herr formte eine Frau aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm und
brachte sie zu ihm.

4.) 1. Mose 3: 1-6, 13, 16

- 1 Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Feld, die Gott der Herr gemacht hatte, und sagte zu der Frau: Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von allen Bäumen im Garten nicht essen sollt?
- 2 Da sagte die Frau zu der Schlange: Wir dürfen von den Früchten der Bäume im Garten essen;
- 3 aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esst nicht davon, rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt.
- 4 Da sagte die Schlange zur Frau: Ihr werdet ganz sicher nicht sterben,
- 5 sondern Gott weiß, dass an dem Tag an dem ihr davon esst, eure Augen geöffnet werden, und ihr werdet sein wie Gott, und wissen, was Gut und böse ist.
- 6 Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen und ein begehrenswerter Baum wäre, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab ihrem Mann der bei ihr war auch davon, und er aß.
- 13 Da sagte Gott der Herr zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sagte, die Schlange betrog mich und ich aß.
- 16 Und zu der Frau sagte er: Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Mann sein, aber er wird über dich herrschen.

5.) 1. Mose 4: 1

- 1 Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie wurde schwanger und gebar den Kain und sagte: Ich habe mit der Hilfe des Herrn einen Mann hervorgebracht.

6.) Matthäus 11: 1

- 1 Und es geschah, als Jesus diese Befehle an seine zwölf Jünger beendet hatte, ging er von dort weg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen

7.) Matthäus 12: 46-50

- 46 Als er noch zu den Menschenmengen redete, sieh, da standen seine Mutter und seine Brüder draußen, die wollten mit ihm reden.
- 47 Da sagte einer zu ihm: Sieh, deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und wollen mit dir reden.
- 48 Er aber antwortete dem, der es ihm berichtet hatte:
Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder?
- 49 Und er steckte seine Hand aus über seine Jünger und sagte: Sieh da meine Mutter und meine Brüder!
- 50 Denn wer den Willen meines Vaters im Himmel tut, der ist mir Bruder, Schwester und Mutter.

8.) Lukas 7: 9, 11-15

- 9 ...Jesus
- 11 ...ging in eine Stadt mit Namen Nain und viele seiner Jünger und eine große Menschenmenge gingen mit ihm.
- 12 Und als er nahe an das Stadttor kam, sieh, da trug man einen Toten heraus, der der einzige Sohn seiner Mutter war, und sie war eine Witwe, und eine große Menschenmenge aus der Stadt ging mit ihr.
- 13 Als sie der Herr sah, jammerte sie ihn und er sagte zu ihr: Weine nicht.
- 14 Und er trat hinzu und rührte die Bahre an und die Träger standen still. Und er sagte: Junger Mann, ich sage dir, steh auf!
- 15 Da richtete sich der Tote auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.

9.) Jesaja 54: 4-6, 7, 8

- 4 Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zu Schanden kommen, sei nicht beschämt, denn du sollst nicht zu Spott werden, sondern du wirst die Schande deiner Jungfrauschaft vergessen und nicht mehr an die Schmach deiner Witwenschaft denken.
- 5 Denn der dich gemacht hat, ist dein Mann - „Herr Zebaoth“ heißt sein Name - und der Heilige in Israel und dein Erlöser, der der Gott der ganzen Welt genannt wird.
- 6 Denn der Herr hat dich zu sich gerufen wie eine verlassene und von Herzen betrübt Frau und wie eine Frau der Jugendzeit, die verstoßen wurde sagt dein Gott.
- 7 Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen; aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.
- 8 Ich habe mein Gesicht im Augenblick des Zorns vor dir verborgen; aber mit ewiger Gnade will ich mich über dich erbarmen; sagt der Herr, dein Erlöser.

10.) Psalm 113: 9

- 9 der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, sodass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

11.) Epheser 2: 4-10

- 4 Aber Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner großen Liebe Willen, mit der er uns geliebt hat,
- 5 auch uns, die wir durch die Sünden tot waren, mit Christus lebendig gemacht- aus Gnade seid ihr gerettet worden.-
- 6 und hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt in die himmlischen Welten in Christus Jesus, damit er in den kommenden Zeiten den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns erweise in Christus Jesus.
- 8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Es ist Gottes Geschenk,
- 9 nicht aus Werken, damit sich niemand rühmen kann.
- 10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott schon vorbereitet hat, damit wir darin leben sollen.

12.) 1. Korinther 15: 22

- 22 Denn genauso wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1.) 1. 591 : 5-7

MENSCH. Die zusammengesetzte Idee des unendlichen GEISTES; das geistige Bild und Gleichnis GOTTES; die vollständige Darstellung des GEMÜTS.

2.) 2. 517 : 7-14, 30-4

Die Leben spendende Eigenschaft des GEMÜTS ist GEIST, nicht Materie. Der ideale Mann entspricht der Schöpfung, der Intelligenz und der WAHRHEIT. Die ideale Frau entspricht dem LEBEN und der LIEBE. In der göttlichen Wissenschaft haben wir nicht so viel Recht, GOTT als männlich zu betrachten wie als weiblich, denn LIEBE vermittelt die klarste Vorstellung von der Gottheit.

Die göttliche LIEBE segnet ihre eigenen Ideen und lässt sich vermehren — Seine Schöpferkraft offenbaren. Der Mensch ist nicht dazu erschaffen, den Boden zu beackern. Sein Geburtsrecht ist Herrschaft, nicht Unterwerfung. Er ist HERR über den Glauben an Erde und Himmel — nur seinem Schöpfer untergeordnet. Das ist die Wissenschaft des Seins.

3.) 521: 21-22, 24 (nun)-29

1. Mose 2:6. Aber ein Nebel stieg von der Erde auf und befeuchtete den gesamten Erdboden.

... nun soll der gegenteilige Irrtum, eine materielle Sichtweise von der Schöpfung, dargelegt werden. Das zweite Kapitel der Genesis enthält eine Darstellung dieser materiellen Anschauung von GOTT und dem Universum, eine Darstellung dieser materiellen die das genaue Gegenteil der wissenschaftlichen Wahrheit ist, von der zuvor schon berichtet wurde.

4.) 306: 34-6

Der Vater aller menschlichen Disharmonie war der Adam-Traum, der tiefe Schlaf, in dem die Täuschung, dass Leben und Intelligenz von der Materie ausgingen und in sie eingingen, ihren Ursprung hatte. Dieser pantheistische Irrtum oder diese sogenannte Schlange besteht noch heute auf dem Gegenteil der WAHRHEIT und sagt: "Ihr werdet sein wie Gott"; das heißt, ich werde den Irrtum so wirklich und ewig machen wie WAHRHEIT.

5.) 532 : 4-7

Alles menschliche Wissen und die ganze materielle Auffassung muss durch die fünf körperlichen Sinne kommen. Ist dieses Wissen zuverlässig, wenn der Genuss seine ersten Früchte den Tod brachte?

6.) 307 : 34-13

Über dem furchtbaren Getöse, der Finsternis und dem Chaos des Irrtums erhebt sich noch immer die Stimme der WAHRHEIT und ruft: "Adam, wo bist du? Bewusstsein, wo bist du? Verweilst du in dem Glauben, dass Gemüt in der Materie und das Böse Gemüt sei, oder lebst du in dem lebendigem Glauben, das es nur *einen* GOTT gibt und geben kann, und hältst du Sein Gebot? Bis die Lektion gelernt ist, dass GOTT das einzige GEMÜT ist, das den Menschen regiert, wird die sterbliche Auffassung sich wie zu Anfang fürchten und vor der Frage verstecken: "Wo bist du? Diese erschreckende Frage "Adam, wo bist du?" wird durch das Zugeständnis von Kopf, Herz, Magen, Blut, Nerven, usw. beantwortet: "Siehe, hier

bin ich und suche Wohlbefinden und Leben im Körper, aber ich finde nur eine Illusion, eine Mischung aus falscher Freude, Schmerz, Sünde, Krankheit und Tod.“

7.) **447: 538 : 30-2**

Evas Erklärung "Ich habe mit der Hilfe des Herrn einen Mann hervorgebracht" setzt voraus, dass GOTT der Urheber der Sünde und der Nachkommen der Sünde ist. Dieser falsche Daseinsbegriff begeht Brudermord.

8.) **206: 19-31**

Schickt GOTT Krankheit, gibt Er der Mutter ihr Kind für den kurzen Zeitraum einiger Jahre und nimmt es dann durch den Tod hinweg? Erschafft GOTT erneut, was Er erschaffen hat? Die Heilige Schrift ist in diesem Punkt eindeutig, indem sie erklärt, dass Sein Werk *vollendet* war — für GOTT gibt es nicht Neues — und dass es gut war.

Kann es überhaupt Geburt oder Tod geben für den Menschen, das geistige Bild und Gleichnis GOTTES? Anstatt Krankheit und Tod zu schicken, zerstört GOTT sie und bringt Unsterblichkeit ans Licht. Das allmächtige und unendliche GEMÜT hat alles gemacht und schließt alles ein. Dieses GEMÜT macht keine Fehler und korrigiert sie nachträglich. GOTT lässt den Menschen nicht sündigen, krank sein oder sterben.

9.) **533: 26-8**

WAHRHEIT, die den Menschen wegen seiner Kenntnis des Irrtums ins Kreuzverhör nimmt, sieht die Frau als Erste ihren Fehler eingestehen. Sie sagt: "Die Schlange betrog mich, und ich aß"; als wolle sie in demütiger Reue sagen: "Weder Mensch noch GOTT soll Schuld an meinem Fehler haben." Sie hat bereits gelernt, dass der körperliche Sinn die Schlange ist. Daher ist sie die Erste, die den Glauben an einen materiellen Ursprung des Menschen aufgibt und die geistige Schöpfung anerkennt. Das befähigte die Frau, als Erste die Heilige Schrift in ihrer wahren Bedeutung auszulegen, die den geistigen Ursprung des Menschen offenbart.

10.) **103: 7-10**

Die Zerstörung der Ansprüche des sterblichen Gemüts durch die Wissenschaft, durch die der Mensch der Sünde und der Sterblichkeit entfliehen kann, segnet die ganze menschliche Familie.

11.) **329 : 23-34**

Es gibt keine Heuchelei in der Wissenschaft. PRINZIP ist gebieterisch. Du kannst ihm nicht durch menschlichen Willen trotzen. Die Wissenschaft ist eine göttliche Forderung, nicht eine menschliche. Ihr göttliches PRINZIP, das immer richtig ist, bereut niemals, sondern besteht auf dem Anspruch der WAHRHEIT, indem es den Irrtum auslöscht. Die Vergebung durch die göttliche Barmherzigkeit ist die Zerstörung des Irrtums. Wenn die Menschen verstünden, dass ihre wirkliche geistige Quelle alle Glückseligkeit ist, dann würden sie darum ringen, ihre Zuflucht im Geistigen zu finden, und hätten Frieden; aber je tiefer der Irrtum, in den das sterbliche Gemüt gesunken ist, desto heftiger ist der Widerstand gegen die Geistigkeit, bis der Irrtum sich der WAHRHEIT ergibt.

12.) **469: 33-10**

Mit *einem* Vater, nämlich GOTT, würde die ganze Familie der Menschen zu Geschwistern werden; und mit *einem* GEMÜT, und zwar mit GOTT oder dem Guten, würde die Geschwisterlichkeit der Menschen aus LIEBE und WAHRHEIT bestehen und Einheit des PRINZIPS und geistige Macht besitzen, die die göttliche Wissenschaft ausmachen. Die vermeintliche Existenz von mehr als *einem* Gemüt war der grundlegende Irrtum der Abgötterei. Dieser Irrtum setzte den Verlust

geistigen Gegenwart von LEBEN als unendlicher WAHRHEIT ohne ein Ungleichnis, und den Verlust von LIEBE als immer gegenwärtig und universal.

13. 470: 34-5

Die Beziehungen von GOTT und Mensch, von dem göttlichen PRINZIP und der Idee, sind in der Wissenschaft unzerstörbar; und die Wissenschaft kennt weder ein Abfallen von der Harmonie noch eine Rückkehr zu ihr, sondern sie hält die Tatsache aufrecht, dass die göttliche Ordnung oder das geistige Gesetz, demzufolge GOTT und alles, was Er erschafft, vollkommen und ewig sind, in ihrer ewigen Geschichte unverändert geblieben ist.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!